

Jobst von Hornstein leistet Urfehde gegenüber NvK wegen der Gefangenschaft, in die er nach den Geschehnissen in Enneberg geraten sei und aus der ihn NvK nun gnädigerweise entlassen habe.¹⁾

Or., Perg. (S. an Pergamentstreifen): BRIXEN, DA, O.A., U 758.

Ich Jos von Hornstain zû Schatzberg²⁾ bekenn und vergich für mich und mein erben in kraft ditzs briefs, als ich in des hochwirdigsten in got vatter und herren her Niclasen der hailigen Römischen kirchen cardinal sant Peters ad vincula und bischove ze Brichsen, meins allergnädigsten herren, fancknûs geantwurt worden pin als von wegen des gotshaws ze Sonnenpurg und der geschicht in Ennen-
 5 berg³⁾ von des selben gotzhaws wegen geschehen und nunmals mir der genampt mein genädiger her etc. genad und parmhertzigkeit erczaigt hat durch pett meiner genadiger herren und auch meiner freund und mich genädiglichen ledig geczelt auf ain alte urfäch, das ich dem genannten meinem genädigsten heren, seinen nachkomen bischoven und dem hochwirdigen stuft zû Brichsen, auch Gabriel Pracken⁴⁾ und allen diennen, so undter den stuft zû Brichsen gehören und inen zûversprechen ständ, geschworen han
 10 liplichen zû gott und den hailigen mit gelernten wortten und aufgehöbten fingern, die sach und gefäncknus nymmermer zû äffern noch gerechen noch schaffen zerechen durch mich noch yemand von meinen wegen in dhainen weg trewlich an alles gevârd. Und des zu urchunt gib ich dissen brief besigelt mit meinem aygen anhangenden insigel. Geschehen nach Cristi gepurd tausent vierhundert und in dem sechczigsten jar am nachsten erichtag vor Philippi und Jacobi.

¹⁾ Nach der Gefangennahme ihres Schwagers Jobst von Hornstein bei der Schlacht im Enneberg am 5. April 1458 hatte Verena von Stuben sich mehrfach vergeblich um seine Freilassung bemüht; s.o. Nr. 5602, 5708, 5723f. Ende August 1458 hatten NvK und Hz. Sigismund vereinbart, dass Hornstein vorläufig auf Kaution freikommen solle; s.o. Nr. 5725. Dies geschah offenbar im Herbst 1458 (s.o. Nr. 5754), denn im Jahre 1459 konnte Hornstein einen Lebensbrief über das Schloss Donaualtbeim bei Dillingen ausstellen; s. E. von Hornstein-Grünigen, *Die von Hornstein und Hertenstein. Erlebnisse aus 700 Jahren. Ein Beitrag zur schwäbischen Volks- und Altertumskunde, Konstanz 1911-1919*, 162. Nr. 6205 dokumentiert also die Lösung von der Pflicht zur Rückkehr in die Gefangenschaft, die mit der vorläufigen Freilassung (auf wider stellen; Nr. 5725 Z. 32) verbunden war.

²⁾ Zu ihm s.o. Nr. 5582 Anm. 1.

³⁾ Die Schlacht im Enneberg am 5. April 1458; s.o. Nr. 5591.

⁴⁾ Gabriel Prack, damals Hauptmann zu Thurn an der Gader. Er hatte Jobst von Hornstein zu NvK nach Buchenstein geführt. S.o. Nr. 5592, 5595.